

Ich melde mich für die Veranstaltung „Streuobstwiesen - Ein Stück Eifelkultur“ am 07.05.2011 an.

- ☐ Ich erteile der Akademie Ländlicher Raum eine Einzugsermächtigung für die Abbuchung von 30,00 €.
☐ Ich möchte stattdessen per Rechnung bezahlen.

Anmeldung:

per Fax: 0671 92896-539

DLR Rheinessen-Nahe-Hunsrück
Akademie Ländlicher Raum
Schloßplatz 10
55469 Simmern

Name, Vorn.
Institution
Straße, Nr.
PLZ, Ort
Telefon
E-Mail

Kontoinhaber
Kontonummer
BLZ
Geldinstitut
Nur bei Bezahlung per Einzugsermächtigung auszufüllen

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinessen-Nahe-Hunsrück
Akademie Ländlicher Raum
Schloßplatz 10
55469 Simmern
Auskunft: 06761 9402-38
E-Mail: alr@dlr.rlp.de
Internet: www.landschaft.rlp.de

Veranstaltungsort:

Abtei Himmerod
Tagungsraum im Klostergebäude
Gebäude rechts neben der Kirche
54534 Großblittgen
Tel.: 06575 95130



Geobasisdaten TK50

© Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz

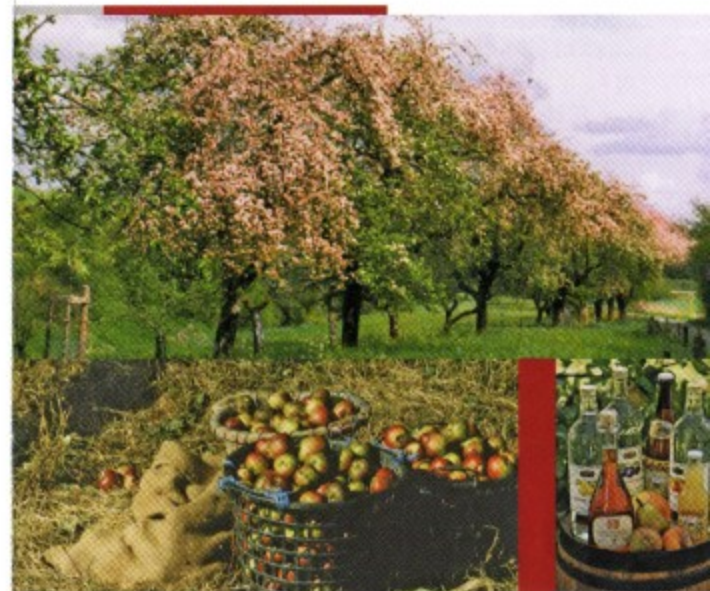


Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Eifel

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Streuobstwiesen - Ein Stück Eifelkultur



Tagung am 07.05.2011 von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Himmerod bei Großblittgen



AKADEMIE
LÄNDLICHER RAUM
RHEINLAND-PFALZ

LÄNDLICHE RÄUME HABEN ZUKUNFT !

Streuobstwiesen prägten früher das Bild unserer Kulturlandschaft. Sie waren damit charakteristischer Landschaftsbestandteil der Eifel. Den Bauern lieferten sie Obst zum Verzehr und für Getränke, Heu, Grünfutter und Einstreu für das Vieh sowie Holz.

Die mit hochstämmigen Obstbäumen bepflanzten Streuobstwiesen werden meist extensiv genutzt. Anlässlich dieser Nutzung erklärt sich der hohe Wert für unsere heimische Pflanzen- und Tierwelt. Zur Blütezeit zeigt sich der einzigartige landschaftliche Reiz mit hohem Wert für Erholung und Tourismus.

In den vergangenen Jahrzehnten nahm die Bedeutung der ursprünglichen Nutzung stark ab; damit einhergehend auch das Wissen über die Pflege der Bäume. Die Streuobstwiesen wurden immer weniger; vorhandene Bestände sind oftmals überaltert und vernachlässigt. Häufig wird nicht geerntet.

Ziel muss sein, das Obst dauerhaft lohnend zu verwerten, z. B. als Frischobst, Saft, Viez oder Schnaps. Dies ist Voraussetzung, um die Streuobstwiesen zu erhalten, wieder auszudehnen und so für Nachfolgenerationen und damit für die Zukunft zu sichern.

Die Tagung in der Abtei Himmerod, wo Streuobstnutzung eine lange Tradition hat, soll hierzu wichtige Anstöße geben.

Die Akademie Ländlicher Raum RLP lädt Sie in Zusammenarbeit mit den Lokalen Aktionsgruppen der LEADER-Regionen „Vulkaneifel“ und „Clervaux-Vianden“ herzlich ein, sich zu informieren und Ideen für Ihre Streuobstwiesen zu erhalten.

Akademie Ländlicher Raum
Geschäftsstelle

Zielgruppe dieser Tagung:

Interessierte Landwirte, Eigentümer und Bewirtschafter von Streuobstwiesen, Kommunen, Vereine

PROGRAMM

09:00 Uhr Anmeldung und Kaffee trinken

09:30 Uhr Grußworte

Stefan Post, Akademie Ländlicher Raum -
DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Birger Führ, VISENDA GmbH, Biotopbetreuer
Landkreis Bernkastel-Wittlich-Nord,
LAG Vulkaneifel
Pater Stephan, Administrator Abtei Himmerod

09:45 Uhr Historie des Streuobstanbaues in der Region
Altabt Bruno Fromme, Abtei Himmerod

10:00 Uhr Best-Practice-Beispiel aus der LEADER-Region
Clervaux-Vianden mit Ergebnissen des
INTERREG-Projektes

Richard Dahlem, Natur & Umwelt, Luxemburg

10:25 Uhr „Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen“,
LEADER-Projekt der LAG Eifel
Ursula Gerke, Biologische Station Euskirchen

10:50 Uhr Pause

11:05 Uhr Streuobstwiesen der Eifel – Ökologische
Bedeutung und Aktivitäten des NABU zum
Erhalt dieser kostbaren Naturschätze

Gerd Schmitz, NABU RLP, LAG Bitburg-Prüm
Elke Rosleff-Söhrens, PAULA- und Biotopbe-
treuerin Eifelkreis-Bitburg-Prüm

11:30 Uhr Streuobstinitiative „Birkenfelder Originale“
Andreas Schäfer, Landschaftspflegeverband
Birkenfeld

11:55 Uhr Diskussion
Moderation Birger Führ

12:15 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr Lebensraum Streuobstwiese – Rundgang
im Kloostergarten

Torsten Weber, PAULA-Berater Landkreis
Vulkaneifel
Susanne Venz, PAULA Beraterin Landkreis
Bernkastel-Wittlich

14:00 Uhr Best-Practice-Beispiel Gemeinde Meerfeld
Ortsbürgermeister Karl Weiler
Best-Practice-Beispiel Stiftung
„Schalkenmehrener Maare“
Gerd Ostermann, Biotopbetreuer Landkreis
Vulkaneifel

14:40 Uhr Pflanzung und Jungbaumpflege bei
Obstbäumen

Johann Schierenbeck, DLR Rheinhessen-
Nahe-Hunsrück

15:30 Uhr Pause

15:45 Uhr Wirtschaftlicher Nutzen von Streuobst/
Regionalmarke Eifel

■ Eifeledelbrand, Vermarktung
von Obstbränden
Alfred Hauer, Niederweiler

■ Vermarktung von Apfelsaft
Dr. Karl-Wilhelm Zens, FONO GbR

16:55 Uhr Ausblick
Birger Führ

Ende gegen 17:00 Uhr

Anmeldung - bitte bis zum 21.04.2011

- per Post oder Fax mit umseitigem Formular
- per E-Mail an alr@dlr.rlp.de
- im Internet auf www.landschaft.rlp.de

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Eine Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail.

Kosten: 30 € pro Teilnehmer

(Mittagsimbiss, Erfrischungsgetränke und Tagungsunterlagen inbegriffen)

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen die Teilnahmegebühr trotzdem erhoben werden muss und eine Rückerstattung nicht möglich ist.

Die Bezahlung der Kosten soll per Einzugsermächtigung erfolgen. Die Akademie Ländlicher Raum ermöglicht auch eine Bezahlung per Rechnung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass in diesem Fall eine Anmeldung unwirksam wird, wenn die Rechnung nicht bis 3 Werktage vor der Veranstaltung beglichen ist. Eine Barzahlung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.